

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

13. Jahrgang

Wien, 15. November 1928

Nr. 11

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 7. Dez 1927 wurde der Jahresbeitrag für 1928 für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8-50, für alle übrigen Länder mit 9-50 S festgesetzt — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen**, demnach S 8-60, bezw. S 9-60 zu überweisen — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**
Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.
Briefe, Anfragen mit **Rückporto**, Bücher sind zu senden an Herrn Dir. J. F. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 67/31, Zeitschriften sende man an den Oesterr. Ent.-Ver. Wien, I., Burg, Schweizerhof 11/23, **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstrasse 31. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREIN WIEN

Diejenigen Mitglieder, die mit der Beitragszahlung für 1928 noch rückständig sind, bitten wir um umgehende Überweisung.

Die Vereinsleitung.

Adolf Pieszczyk †

Montag, den 22. Oktober, ist Geheimer Hofrat Adolf Pieszczyk, ehem. Kanzleivorstand der deutschen Botschaft in Wien gestorben. Ein Herzschlag hat ihn im Alter von 76 Jahren dahingerafft. Pieszczyk war langjähriges Mitglied unseres Vereines und besonders durch seine Publikationen über *Colias myrmidone* bekannt, die mit schönen Farbentafeln in dieser Zeitschrift erschienen sind.

Wir bringen den folgenden Brief unseres hochverdienten, leider schwer erkrankten Präsidenten zum Abdruck:

Sehr geehrter Herr Vizepräsident!

Infolge meiner schweren Erkrankung ist es mir unmöglich, den Pflichten eines Präsidenten des Oe. E.-V. nachkommen zu können. Ich sehe mich daher veranlaßt, dieses Ehrenamt in die Hände der Mitglieder zurückzulegen, denen ich für das Vertrauen, das sie mir durch 12 Jahre schenkten, bestens danke. Auch Ihnen Herr Vizepräsident vielen Dank für die Vertretung in den Sommerferien und im laufenden Jahr.

Den werten Herren in Bundesämtern, Museen, an Universitäten, in wissenschaftlichen Gesellschaften, entomologischen Vereinen und Eigentümern entomologischer Buch-, Geräte- und

Insektenhandlungen sei hier der beste Dank für das stets bereite Entgegenkommen ausgesprochen. Dank unsern Herrn Schriftleiter, Prof. Dr. M. Kitt, und insbesondere auch Ihnen, Herr Vizepräsident, der Sie mir die ganze Arbeitslast abgenommen haben.

Selbstverständlich bleibe ich zeitlebens ein treues Mitglied des Vereines, den ich, soweit es in meinen Kräften liegt, zu fördern trachten werde.

Allen werten Herren, den verehrten Mitgliedern, allen Freunden und Bekannten und Ihnen, Herr Vizepräsident, meinen entomologischen Gruß.

Hochachtungsvoll

Dir. Jos. Frz. Berger.

Neue Lepidopteren aus Aragonien.

Von Dr. Karl Schawerda, Wien.

Erebia zapateri Obth. ab. nova *punctifera* m.

Herr Karl Predota erbeutete am 7. VIII. 1927 in Albarracin ein ♀ dieser Art, das in der breiten braungelben Vfl.-Binde oben und unten nicht eine Spur eines Punktes, geschweige denn eines Auges hat. Sie heißt *coeca* Pionneau (L'Echange 424). Die Form, die statt der zwei großen, weiß pupillierten Augen in der Vfl.-Binde zwei kleine schwarze Punkte besitzt, möge den Namen *punctifera* tragen. Das weitere Extrem, wenn auch diese feinen Punkte verschwinden, ist dann die ab. *coeca* Pionneau.

Macrothylacia digramma Meade Waldo.

Diese Art wurde vom Autor in den Trans. Ent. Soc. London 1881, p. 16 aus Marokko beschrieben und abgebildet. Im Seitz wurde sie von Dr. Grünberg zu *Macrothylacia rubi* L. gezogen, sicher mit Unrecht. In den Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien 1923, p. (24) hat Bubacek eine ab. *bistrigata* von *M. rubi* beschrieben. Ich sah dieses Tier. Es ist identisch mit der *Macrothylacia digramma*. Von dieser Art beschrieb dann Rothschild in dem Nov. Zool. v. 24, p. 453 zwei portugiesische Lokalformen und nannte sie *curvifascia* und *parallelifascia*. Zu ersterer gehört Bubaceks Form und nicht zu *Korbi* Grnbg., wie der Autor meint. Sie ist identisch, d. h. synonym dazu.

Ich besitze ein ♂ und ein ♀ dieser *curvifascia* aus Albarracin durch die Güte des Herrn Predota.

Rubi und *Korbi* sind mehr hell gelbbraun. *Korbi* ist ganz ungezeichnet. *Digramma* ist größer, hat ganz einen anderen Flügelschnitt, mehr spitzige Vfl. und konvexen Außenrand, vor allem aber hat diese Art eine mehr dunkel rotbraune Farbe mit nicht verschwommenen, sondern scharfen und gut ausgeprägten hell gelbweißen Querlinien. Mein ♀ hat in der dunkelrotbraunen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Adolf Pieszczyk +. 101-102](#)